AURIEDKOMMISSION



Auried2025 ©A.Vonlanthen

JAHRESBERICHT **2025**

E.Egger / A.Vonlanthen

Natura Consultus

1700 Freiburg

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 1

1. AURIEDKOMMISSION 2

1.1. SITZUNGEN 2

2. PFLEGEARBEITEN UND AUFWERTUNGSMASSNAHMEN 2

2.1. VEREIN FÜR AKTIVE MARKTMASSNAHMEN VAM 2
2.2. MÄHEN DER EXTENSIV GENUTZTEN WIESEN DURCH LANDWIRTE 2
2.3. BEWEIDUNG DURCH HOCHLANDRINDER 4
2.4. BEKÄMPFUNG DES EINJÄHRIGEN BERUFKRAUTS 4
2.5. FREIWILLIGEN-EINSÄTZE 4
2.6. EINSATZ MIT DER FACHMITTELSCHULE FREIBURG 4
2.7. BAGGEREINSATZ 4
2.8. REGULATION DES WASSERSTANDES 4
2.9. ABFISCHEN 5

3. ARBEITSAUFWAND 5

4. EXKURSIONEN UND MEDIENPRÄSENZ 5

4.1. EXKURSIONEN 5

5. ZÄHLUNGEN 5

5.1. AMPHIBIEN MONITORING 5
5.2. VÖGEL 6
5.3. LIBELLEN 6
5.4. SÄUGETIERE 6

6. KOSTEN UND FINANZEN 10

7. ANHANG 12

DATENBLATT 12
KOMMISSIONSMITGLIEDER 2025 13

1. Auriedkommission

1.1. Sitzungen

Die Auriedkommission traf sich am 02.07.2025 zu einer Sitzung.
Zum Einstieg wurde Sylvain Ursenbacher als neues Kommissionsmitglied willkommen geheissen. Er ist neu bei Pro Natura Schweiz für den Kanton Freiburg zuständig und übernimmt folglich in der Auriedkommision den Sitz von Rahel Boss.

Folgende Punkte wurden besprochen:

- Jahresbericht 2024
- Unterhaltsarbeiten 2025 (VAM, Landwirte, freiwillige Helferinnen und Helfer, Neophyten-Bekämpfung, Brücken, Schulteiche, Beweidung mit Geissen)
- Exkursionen
- Monitoring (Amphibien, Vögel, Säugetiere)
- Vernetzung mit Saaneboden
- Clubhaus Sportfreunde
- Pflegeeinsätze
- Spenden
- Das Budget 2026 wurde per E-Mail behandelt.

2. Pflegearbeiten und Aufwertungsmassnahmen

Die ordentlichen Pflegemassnahmen wurden gemäss dem Pflegekonzept (2020-2029) von Emanuel Egger umgesetzt. Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

2.1. Verein für aktive Marktmassnahmen VAM

Siehe Tabelle 1.

2.2. Mähen der extensiv genutzten Wiesen durch Landwirte

Die Wiesen, welche auf dem Plan im Anhang aufgelistet sind, wurden an Landwirte verpachtet. Sie wurden als extensiv genutzte Wiesen gemäss der DZV und weiteren Auflagen bewirtschaftet.

Tabelle 3: Pachtflächen 2025

Parzelle	Fläche (Aren)	Schnittzeitpunkt	Pächter
381	100	15. Juni	Büschi E.
381	35	15. Juli	Büschi E.
381	74	15. Juni	Curty T.
381	98	01. Juli	Holzer H.
381	15	15. Juni	Holzer H.
381	85	01. Juli	Schlapbach F.

Tabelle 1: Pflegearbeiten, welche durch den VAM ausgeführt wurden (Alte Gebietsaufteilung)

Code	Massnahme	Objekte Plan	Fläche Aren	Geplant	Ausgeführt
1.1	Flächige Mahd: Die Wiese wird zweimal jährlich gemäht. Mit dem Schnittgut am Rand der Fläche wird ein Haufen gebildet.	AW1ab	7.5	Ende Juni / September	Mai / September
1.2	Flächige Mahd: Die Wiese wird einmal jährlich gemäht. Schnittgut zusammentragen und auf Depot in Sektor D transportieren.	CP2, CRI1, CT3, CW1-2, CP1, EP1, ERI1-2, EW1	79	Ende September / Oktober	Oktober
1.3	Flächige Mahd: Schilf und Röhricht alle 3-4 Jahre mähen. Mit dem Schnittgut am Rand der Fläche einen Haufen bilden. 2 Pflege-Eingriffe 2025 und 2029.	DRO1 / FRO4	14	Ende September / Oktober	Oktober
1.4	Säuberungsschnitt: Die Vegetation in den Weihern wird jährlich bei tiefem Wasserstand gemäht. Schnittgut zusammentragen und auf den nächstgelegenen Asthaufen deponieren.	AT3-6, BP1, BT1-5, BW1, CT4-5	23	September / Oktober	September
1.5	Säuberungsschnitt: Wenn die Beweidung ungenügend ist, werden die Riedflächen jährlich zur Hälfte gemäht. Schnittgut zusammentragen und am Fusse des nächstgelegenen Dammes deponieren und auf Depot in Sektor D transportieren	CP1, CW2, CW4, DP1, DRI1, DT3, DW1,3,4, EW2	200	September / Oktober	Oktober
2.1	Problempflanzen zwei Mal pro Jahr bekämpfen. Auf die Fauna und Flora muss Rücksicht genommen werden (Sumpfrohrsänger). Schnittgut kann liegen gelassen werden, wenn die Samen noch nicht reif sind. Neophyten (Goldruten mähen) Ackerkratzdisteln, Blacken (ausreissen)	A / B / C / D /E	33	Mai und August	Mai / Juni / Juli / August / Oktober
2.2	Den Japanischen Staudenknöterich pro Jahr mähen und das Schnittgut speziell entsorgen.	AH10	1	März / Mai / Juli / September	Mai / Juni / Juli / August / Oktober
3.1	Heckenpflege: Jährlich 1/5 der Hecken pflegen. Die Mehrheit der Bäume entfernen, Silberweiden und einzelne Eichen sowie über das Wasser hängende Weiden erhalten (Weidenjungfer), selektive Strauchpflege. Mit Schnittgut Asthaufen bilden.	AH13-16 CH14	90	Herbst - Winter	November
3.2	Heckenpflege: Sträucher selektiv zurückschneiden. Kleine Rosen-, Weissdorn- und Brombeerengebüsche sollen gefördert werden. Mit dem Schnittgut Asthaufen bilden.	CH1-12 DH1-14 EH2-5	22	Winter	CH1-12, November
3.4	Kopfweidenrückschnitt: Jährlich 1/5 der Kopfweiden pflegen. Mit dem Schnittgut Asthaufen bilden.	A / B / C / D / E	ca. 100 Stk	Winter	November
4.1	Besucherwege unterhalten: 2mal entlang der Wege die Vegetation mähen. Schnittgut zusammentragen und am Rand Asthaufen bilden.	A / B / D	15	Mai und August	Mai / September

2.3. Beweidung durch Hochlandrinder

Die 5.1 ha Weiden wurden an N. Bösiger verpachtet, die er mit schottischen Hochlandrindern wie folgt beweidete:

Saanenweide C	22.04 bis 20.05	5 Kühe, 4 Kälber, 2 Stiere (2J)
Büschiweide A	20.05 bis 04.06	5 Kühe, 4 Kälber, 2 Stiere (2J)
Weiden B & C	04.06. bis 12.07.	5 Kühe, 4 Kälber, 2 Stiere (2J)
Kibitzweide D	12.07. bis 04.08.	5 Kühe, 4 Kälber, 2 Stiere (2J)
Teichlandschaft B	04.08. bis 16.08.	5 Kühe, 4 Kälber, 2 Stiere (2J)
Weiden A & B	16.08. bis 09.09.	5 Kühe, 4 Kälber, 2 Stiere (2J)
Saanenweide C	09.09. bis 18.09.	5 Kühe, 4 Kälber, 2 Stiere (2J)
Weiden A-D	18.09. bis 04.11	5 Kühe, 4 Kälber, 2 Stiere (2J)

Die Beweidung hat im Vergleich zum Vorjahr 17 Tage später begonnen und 4 Tage früher aufgehört.

Die Weideaufteilung ist im Plan Weideinfrastruktur im Anhang aufgelistet.

2.4. Bekämpfung des einjährigen Berufkrauts

Dieses Jahr wurde das einjährige Berufkraut, ein invasiver Neophyt, zum dritten Mal in Folge systematisch bekämpft. Dies wurde in Zusammenarbeit mit den Landwirten und dem Landschaftshof organisiert. Dafür wurden insgesamt 205 Stunden (-12 im Vergleich zum letzten Jahr) eingesetzt und CHF 5'200.- aufgewendet. Die Arbeiten werden im nächsten Jahr fortgesetzt.

2.5. Freiwilligen-Einsätze

Die vier Pflegeeinsätze mit freiwilligen Helferinnen und Helfern fanden an den Samstagen, 15.02.2025 (22 Personen), 14.03.2025 (13 Personen), 18.10.2025 (14 Personen), 15.11.2025 (16 Personen) statt. Folgende Arbeiten, welche ebenfalls auf dem Plan im Anhang aufgeführt sind, wurden ausgeführt:

- Kopfweidenrückschnitt
- Heckenpflege
- Erstellung von Asthaufen
- Rückschnitt des Schilfs und der Teichränder
- Unterhalt der Abschrankungen (Weidenzäune, Zaun)
- Unterhalt der Wege

2.6. Einsatz mit der Fachmittelschule Freiburg

Am 11. April 2025 fand ein Umwelteinsatz mit der Fachmittelschule Freiburg statt. Rund 15 Jugendliche haben an diesem Nachmittag Weidezäune geflochten und Zäune repariert.

2.7. Baggereinsatz

Anlässlich des Baggereinsatzes im Oktober 2025 wurden die Schulteiche und der grosse Teich ET1 von der Vegetation befreit. Dabei wurden rund 10-20 cm der obersten Schicht abgeschabt und am Rand deponiert.

2.8. Regulation des Wasserstandes

Für die Baggerarbeiten wurden die Schulteiche und der Teiche ET1 im September entleert und im Dezember wieder eingestaut.

.

2.9. Abfischen

Da in den Schulteichen immer noch Fische (Giebel, *Carassius gibelio*) vorhanden waren, wurde der Wasserstand abgesenkt. Im Anschluss fand ein Baggereinsatz statt, um die Vegetation in den Teichen zu entfernen.

3. Arbeitsaufwand

Für die Pflege und den Unterhalt des Aurieds wurden im Jahr 2025 rund 1166 Stunden eingesetzt. Der nachfolgenden Tabelle 4 ist eine Zusammenstellung der geleisteten Stunden zu entnehmen. Darin nicht aufgeführt sind der Aufwand für das Mähen der verpachteten Flächen sowie die Betreuung der Hochlandrinder auf der verpachteten Weide.

Tabelle 4: Aufgewendete Stunden für die Pflege- und Unterhaltsarbeiten im Auried.

Jahr	Schutz-Ge. Betreuung	Öffentlichkeitsarbeit ProNatura	LWB12-14 ab 2015 VAM	Neophyten	Kommission	Baggereinsatz	Vorarbeiten PfE	Freiwillige Helfer	Total h
2012	75		230			16	12	ca. 140	462
2013	127		241			20	17	ca. 200	605
2014	154		356.5			20	14	ca. 160	704.5
2015	133.5		640		21	20	17	ca. 170	999.5
2016	139.5		424		18	22	9	ca. 100	712.5
2017	135.5		434		30.5	30	12	ca. 150	762
2018	123.5		430		24	69.5	13	ca. 200	860
2019	125 + 25[1]		420		24	108	17	175	927
2020	128 + 6[2]	25	400		15	38	13	220	845
2021	118	370[3]	400		8	77	15	180	1168
2022	145	134[4]	400		12	52	12	252	1007
2023	144		301	238	24	49.5	14	307	1077.5
2024	163	24	300	217	31	50	8	321	1114
2025	131	26	463	204	27	100	10	220	1181

[1] Die zusätzlichen Stunden für die Schutzgebietsbetreuung betrifft die Erarbeitung des neuen Pflegekonzepts. [2] Diese Stunden beinhalten den ordentlichen und ausserordentlichen Baggereinsatz inklusiv Koordination und Abpumpen des Wassers. [3] Aufwand für die Erstellung der neuen Tafeln. [4]Barrieren und Spendenschlitz.

4. Exkursionen und Medienpräsenz

4.1. Exkursionen

Es fanden 52 (567 TeilnehmerInnen) durch Pro Natura geleitete Exkursion, 15 Wochenendbetreuungen sowie 8 (109 TeilnehmerInnen) angemeldete externe Exkursionen statt.

5. Zählungen

5.1. Amphibien Monitoring

Anlässlich der zwei Begehungen durch die KARCH wurden 248 (156) rufende Laubfroschmännchen gezählt. Dies ist ein positiver Wert.

Es wurden lediglich 15 Kammmolche und ein Jungtier, 9 Fadenmolche und ein Bergmolch gezählt. Das sind sehr tiefe Bestände für den Kammmolch. Der sehr niedrige Wert dürfte mit der Präsenz der Fische und den trockenen Sommern 2022-2023 zusammenhängen. Die Resultate sind in untenstehender Tabelle 5 zu entnehmen.

5.2. Vögel

Es wurden 5 Erhebungen für das Monitoring der Brutvögel durchgeführt. Es gab wiederum 3 Graureiherbruten, erstaunlicherweise im Schilf, 2 Neuntöterpaare, ein Schwarzkehlchenpaar, 2 Nachtigallbruten im Gebiet. Die Gartengrasmücke und der Sumpfrohrsänger haben indes abgenommen.
Es wurden 3 Kiebitzweibchen und mindestens ein Kiebitzmännchen gesehen. Es gab drei Bruten. Die Resultate sind in untenstehender Tabelle 6 zu entnehmen.

5.3. Libellen

In untenstehender Tabelle 7 sind die Libellen aufgeführt, welche in den Jahren 2014-2025 beobachtet wurden. Die Beobachtungen wurden von A. Riedo gemacht und ergänzt.

5.4. Säugetiere

Ein toter Biber wurde diesen Frühling gefunden. Dieser war seit längerem etwas kränklich. Der zweite Biber wurde weiterhin im Auried gesichtet.

Tabelle 5: Auswertung der Amphibienzählungen (Laubfrosch und Kammmolch) der vergangenen 10 Jahre im Auried, im Jahr 2025 ausgeführt durch S. Althaus, H. Baeriswyl, E. Egger, B. Lüscher, M. Thoma und S. Zumbach.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Gef.	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Europäischer Laubfrosch	*Hyla arborea*	VU	295	138	143	171	151	300	277	202	300	156	415
Wasserfrosch	*Pelophylax esculentus*	VU	64	70	57	22	37	70	81	72	53	85	77
Seefrosch	*Pelophylax ridibundus*		0	2	0	0	2	1	3			3	5
Gelbbauchunke	*Bombina variegata*	VU	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2*	0
Kammmolch	*Triturus cristatus*	EN	34	52	141	121	132	42	27	57	69	14	13
Fadenmolch	*Lissotriton helveticus*	VU	15	28	29	20	34	31	20	27	31	9	10
Bergmolch	*Ichthyosaura alpestris*	LC	2	2	7	3	1	2	1	0	0	0	1
Grasfrosch	*Rana temporaria*	LC		34	2	8	1	5	5	viele	0	24	6
Erdkörte	*Bufo bufo*	LC		0	0	2	0	3		1	0	50	viele
Total pro Jahr			**411**	**326**	**379**	**339**	**358**	**454**	**414**	**359**	**453**	**341**	**527**

** Beobachtet durch S.De Chambrier am 17.5.2024.*
*Abkürzungen der roten Liste: **EN:** Stark gefährdet (Endangered), **VU:** Verletzlich (Vulnerable), **NT:** Potenziell gefährdet (Near Threatened), **LC:** Nicht gefährdet (Least Concern)*

Tabelle 6: Monitoring der Brutvögel des Aurieds zwischen 2003 und 2025. Aufgelistet sind die Anzahl Territorien pro Art. Beobachter waren St. Strebel von 2003 und 2013 sowie G. Hauser ab 2014.

Artname	(Lat.) Name	Gef.	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	Du 20
Baumfalke	Falco subbuteo	NT				1	1	1					1					1								0.25
Blässhuhn	Fulica atra	LC	8	13	15	16	13	14	11	16	10	13	19	12	10	11	9	9	9	7	9	9	19	10	13	11.93
Dorngrasmücke	Sylvia communis	NT														1										0.05
Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	NT	2	1		1	1	1	2			1	3	2	2	3	2	2	2	1	1	2	1		2	1.41
Eisvogel	Alcedo atthis	VU	1	1	1		1						1	1	1			1		1		1			1	0.33
Feldschwirl	Locustella naevia	NT											1		1			1	1	1					1	0.28
Fitis	Phylloscopus trochilus	VU	4	4	4	5	5	5	4	5			1						1							1.28
Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	EN																		1						0.05
Gartengrasmücke	Sylvia borin	VU									12	11	3		3	5	4	4	3	2	5	5	4	3	4	3.40
Goldammer	Emberiza citrinella	LC	6	8	10	8				7	10	9	8		9	8	7	7	7	5	6	7	7	6	6	5.85
Graureiher	Ardea cinerea	LC																			2	2	2	3	3	0.60
Grünspecht	Picus viridis	LC			1	1				1		2	1													0.23
Hohltaube	Columba oenas	LC								1							1	1	1	1	1					0.18
Kiebitz	Vanellus vanellus	EN	1	5	3	3	3	3	2	3	2	1	1	2	2	3	3	3	3	3	3	3	0	3	3	2.45
Kuckuck	Cuculus canorus	NT	1	1	1	1	1	2	1					1		1		1	1	1	1	1	1		1	0.68
Nachtigall	Luscinia megarhynchos	LC	2		1					2		1			1			1	1	2	1	1	2	3	3	0.90
Neuntöter	Lanius collurio	NT						1		1	2	2	1		1					1	1	1	1		2	0.68
Pirol	Oriolus oriolus	LC																		1		1				0.10
Rohrammer	Emberiza schoeniclus	NT	1	1	1	1		1	1		1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	2	1			0.70
Rohrschwirl	Locustella luscinioides	NT					1								2			1				1				0.23
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	LC				2					1	1					1		1	1		1		1	1	0.45
Schwarzkehlchen	Saxicola torquatus	NT						1			1					1										0.15
Stockente	Anas platyrhynchos	LC		2	2	1	1	2		1	2	2	1	2	2	2	4	6	5	2	4	5	5	7	8	3.08
Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	LC	3	5	3	4	4	3	3	8	1	3	1	2	1	3	3	3	5	2	3	4	3	4	3	3.15
Teichhuhn	Gallinula chloropus	LC	3	5	5	5	4	4	3	4	4	4	6	3	2	3	3	3	3	4	4	1	3	4	4	3.50
Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	LC	20	20	20	28	15	21	20	20	14	23	21	13	16	15	17	14	14	13	16	19	15	12	15	17.03
Turteltaube	Streptopelia turtur	EN					1											1		1						0.15
Wacholderdrossel	Turdus pilaris	LC															1									0.05
Wasserralle	Rallus aquaticus	LC	1	3	2	2	4	2	1	2	1	2	2	2	2	2	5	3	3	2	3	1	1	2	2	2.15
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	LC			3	1	2	3	4	8	3	5	4	2	1	3	1	1	2	2	1	2	2	3	3	2.63
Zwergdommel	Ixobrychus minutus	EN		1	2	2	1	1	1	1	1		1	1		1	1	1	1	1	2	1	1	3	1	1.08
Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	NT	7	12	14	9	13	11	10	12	9	12	13	8	5	8	8	10	7	7	8	7	9	7	6	8.93
Total Arten			14	15	18	18	17	17	13	16	16	17	20	13	18	17	17	22	20	24	19	22	17	15	20	17.65
Total Territorien			57	77	85	89	68	72	60	95	73	91	89	50	59	71	67	72	68	57	71	76	76	71	82	72.35

Abkürzungen der roten Liste: ***EN:*** *Stark gefährdet (Endangered),* ***VU:*** *Verletzlich (Vulnerable),* ***NT:*** *Potenziell gefährdet (Near Threatened),* ***LC:*** *Nicht gefährdet (Least Concern)*

Tabelle 7: Beobachtete Libellenarten im Auried für die Jahre 2014-2025

Libellenart	**Libellenart Latein**	Gef.	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Südliche Mosaikjungfer	*Aeshna affinis*	LC	x		x		x	x	x	x	x	x	x		
Blaugrüne Mosaikjungfer	*Aeshna cyanea*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Braune Mosaikjungfer	*Aeshna grandis*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Keilfleck-Mosaikjungfer	*Aeshna isosceles*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Herbst-Mosaikjungfer	*Aeshna mixta*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schabracken-Königslibelle	*Anax ephippiger*	NA											x		
Grosse Königslibelle	*Anax imperator*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kleine Königslibelle	*Anax parthenope*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Früher Schilfjäger	*Brachytron pratense*	LC	x	x	x		x	x	x	x	x		x	x	x
Gebänderte Prachtlibelle	*Calopteryx splendens*	LC					x	x		x	x				
Blauflügel-Prachtlibelle	*Calopteryx virgo*	LC				x	x		x		x	x	x	x	x
Westliche Weidenjungfer	*Chalcolestes viridis*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hufeisen-Azurjungfer	*Coenagrion puella*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Fledermaus-Azurjungfer	*Coenagrion pulchellum*	NT	x									x			
Gabel-Azurjungfer	*Coenagrion scitulum*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gestreifte Quelljungfer	*Cordulegaster bidentata*	LC					x								
Zweigestreifte Quelljungfer	*Cordulegaster boltonii*	LC	x	x						x			x		x
Falkenlibelle	*Cordulia aenea*	LC	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x
Feuerlibelle	*Crocothemis erythraea*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Becher-Azurjungfer	*Enallagma cyathigerum*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Pokaljungfer	*Erythromma lindenii*	NT		x											
Grosses Granatauge	*Erythromma najas*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x
Kleines Granatauge	*Erythromma viridulum*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Westliche Keiljungfer	*Gomphus pulchellus*	VU	x	x	x	x	x	x	x			x			
Grosse Pechlibelle	*Ischnura elegans*	LC								x	x	x	x	x	x
Kleine Pechlibelle	*Ischnura pumilio*	LC			x	x				x	x	x	x	x	x
Glänzende Binsenjungfer	*Lestes dryas*	VU		x		x	x	x		x	x			x	
Gemeine Binsenjungfer	*Lestes sponsa*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Östliche Moosjungfer	*Leucorhinia albifrons*	CR											x		
Plattbauch	*Libellula depressa*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Spitzenfleck	*Libellula fulva*	LC										x			x
Vierfleck	*Libellula quadrimaculata*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kleine Zangenlibelle	*Onychogomphus forcipatus*	LC				x			x	x			x		
Grüne Flussjungfer	*Ophiogomphus cecilia*	VU					x				x		x		
Oestlicher Blaupfeil	*Orthetrum albistylum*	NT			x			x					x		
Südicher Blaupfeil	*Orthetrum brunneum*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Grosser Blaupfeil	*Orthetrum cancellatum*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kleiner Blaupfeil	*Orthetrum coerulescens*	LC		x		x					x	x	x	x	
Blaue Federlibelle	*Platycnemis pennipes*	LC									x		x	x	
Frühe Adonislibelle	*Pyrrhosoma nymphula*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gefleckte Smaragdlibelle	*Somatochlora flavomaculata*	LC	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x
Glänzende Smaragdlibelle	*Somatochlora metallica*	LC	x	x	x	x	x				x		x	x	x
Gemeine Winterlibelle	*Sympecma fusca*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schwarze Heidelibelle	*Sympetrum danae*	LC			x										
Sumpf-Heidelibelle	*Sympetrum depressiusculum*	VU				x		x					x		x
Frühe Heidelibelle	*Sympetrum fonscolombii*	NA			x					x	x	x	x	x	x
Südliche Heidelibelle	*Sympetrum meridionale*	LC				x		x		x	x				
Blutrote Heidelibelle	*Sympetrum sanguineum*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Grosse Heidelibelle	*Sympetrum striolatum*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gemeine Heidelibelle	*Sympetrum vulgatum*	LC	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Total			**31**	**32**	**33**	**34**	**34**	**32**	**29**	**37**	**37**	**32**	**39**	**32**	**34**

*Abkürzungen der roten Liste (Gef.): **EN:** Stark gefährdet (Endangered), **VU:** Verletzlich (Vulnerable), **NT:** Potenziell gefährdet (Near Threatened), **LC:** Nicht gefährdet (Least Concern), **NA** Nicht beurteilt (Not Assessed).*

6. Kosten und Finanzen

Für das Jahr 2025 belaufen sich die Kosten für Pflege-, Unterhalts- und Öffentlichkeitsarbeiten auf CHF 56’529.80. Der Kanton übernimmt die Kosten für den Unterhalt des Gebietes von CHF 41’758.75. Die Kosten für die ordentlichen Ausgaben sind etwas höher, da ein grösserer Baggereinsatz stattgefunden hat.
Pro Natura übernimmt die Kosten für die Exkursionen, die Öffentlichkeitsarbeit (CHF 21’863.80).
Pro Natura generiert durch die Pachtzinse, die Beteiligungen der Teilnehmer an den Exkursionen sowie Spenden Einnahmen von CHF 7’092.75. Die Zusammenstellung der Kosten ist in den nachfolgenden Tabellen 8 bis 10 festgehalten.

Tabelle 8: Zusammenstellung der Kosten für die Pflege- und Unterhaltsarbeiten im Auried, welche durch den Kanton (Amt für Wald und Natur WNA) getragen werden.

Ordentliche Ausgaben Kanton (Amt für Wald und Natur (WNA))	Kosten 2025
Schutzgebietsbetreuung	13’169.80
Unterhalt des Gebiets, (VAM)	10’077.10
Baggereinsatz	11’789.50
Erfolgskontrolle Vögel	750.00
Neophyten	5’672.35
Total ordentliche Ausgaben Kanton (WNA)	41’458.75
Ausserordentliche Ausgaben Kanton (WNA)	Kosten 2025
Pfähle Zaun; Bagger	300.00
Total ausserordentliche Ausgaben Kanton (WNA)	300.00
Total Ausgaben Kanton (WNA)	41’758.75

Tabelle 9: Zusammenstellung der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit (Exkursionen, Wegunterhalt, Signalisation, Gebäude) im Auried welche durch Pro Natura getragen werden

Ordentliche Ausgaben Pro Natura	Kosten 2025
Kantonale Gebäudeversicherung (Werkzeugdepot)	35.30
Jahresbeitrag Netzwerk Schweizer Naturzentren	100.00
Einladungen Pflegeeinsätze	165.20
Zvieri für 4 Pflegeeinsätze	420.00
Holzschnitzel für Wegunterhalt (Zamofing)	1’313.40
Vorarbeiten / Nachbereitungen Freiwilligeneinsätze	914.75
Öffentlichkeitsarbeit, Material	1’559.30
Neophytenbekämpfung	1’000.00
Auriedkommission	-
Amphibienzählungen	1’000.00
Entschädigung Auriedleiter (Exkursionen & Wochenendbetreuungen)	8’710.00
Betreuung, Koordination, Material der Auriedexkursionen	6’225.35
Total ordentliche Ausgaben Pro Natura	21’443.30

Ausserordentliche Ausgaben Pro Natura	Kosten 2025
Ausserordentliche Posten (Nistkästen, Tafeln)	420.50
Total ausserordentliche Ausgaben Pro Natura	420.50

Tabelle 10: Zusammenstellung der ordentlichen Einnahmen (Pachtzinsen, Exkursionen, Spenden) von Pro Natur.

Ordentliche Einnahmen Pro Natura	Kosten 2025
Spende Gemeinde Kleinbösingen für die Position PN4 (Zvieri)	-500.00
Spende Kasse Auried	-1’295.75
Einnahmen Auriedexkursionen	-3’969.00
Pachtzinse zuhanden Pro Natura	-1’328.00
Total ordentliche Einnahmen Pro Natura	-7’092.75
Total Kosten zuhanden von Pro Natura	14’771.05

Die Ausgaben waren im Durschnitt der letzten Jahre.

Tabelle 11: Zusammenstellung der gesamten Kosten für Pflege- und Unterhaltsarbeiten sowie Öffentlichkeitsarbeiten im Auried

Jahr	Ordentliche Kosten WNA	Ausserord. Kosten WNA	Total Kosten WNA	Ordentliche Kosten PN	Ausserord. Kosten PN	Einnahmen PN	Total Kosten PN	Kosten Total
2012	20'680.05	-	20'680.05	11'300.00	143.00	-5'282.00	6'161.00	26'841.05
2013	26'538.60	405.00	26'943.60	12'871.15	5'330.90	-5'179.00	13'023.05	39'966.65
2014	26'741.95	157.50	26'899.45	11'440.65	81.55	-6'143.00	5'379.20	32'278.65
2015	17'697.50	15'387.90	33'085.40	12'544.35	20'422.80	-5'905.00	27'062.15	60'147.55
2016	19'280.85	755.70	20'036.55	16'969.70	-	-5'828.00	11'141.70	31'178.25
2017	19'924.25	280.00	20'204.25	15'111.10	845.65	-4'872.00	11'084.75	31'289.00
2018	21'039.30	3'680.00	24'719.30	19'506.80	-	-6'052.00	13'454.80	38'174.10
2019	20'314.90	13'943.95	34'258.85	18'381.25	420.00	-5'219.00	13'582.25	47'841.10
2020	26'928.10	3'824.35	30'752.45	10'901.75	-	-1'468.00	9'433.75	40'186.20
2021	26’877.10	8’000.00	34’877.10	15’759.75	33’081.30	-3’817.45	45’023.60	79’900.70
2022	30’289.05	1’935.35	32’224.40	19’479.55	748.80	-6’156.40	14’071.95	46’017.00
2023	32’201.60	-	32’201.60	18’744.50	-	-5’921.25	12’830.30	45’031.90
2024	37’410.35	500.00	37’614.85	20’907.55	2’261.05	-6’958.85	16’209.75	53’620.10
2025	41’458.75	300.00	41’758.75	21’443.30	420.50	-7’092.75	14’771.05	56’529.80

Freiburg, den 15. Juni 2026 Emanuel Egger, Schutzgebietsverantwortlicher

Verteiler: Kommissionsmitglieder
Gemeinde Kleinbösingen
Amt für Wald und Natur
Pro Natura Zentralverband, Sektion Freiburg, Sektion Bern
VAM Düdingen
Landschaftshof

7. Anhang

Datenblatt

<table>
<tr><td>Name des Schutzgebiets</td><td colspan="2">Auried</td></tr>
<tr><td>Schutzgebiet Nr.</td><td colspan="2">IANB132; PN 7.16012</td></tr>
<tr><td>Gemeinde</td><td colspan="2">Kleinbösingen, Kanton FR</td></tr>
<tr><td>Eigentümerin</td><td colspan="2">Pro Natura</td></tr>
<tr><td>Kontaktperson Auriedkommission</td><td colspan="2">Kontaktpersonen Betreuung</td></tr>
<tr><td>Silvia Zumbach
Beundenweg 4
3235 Erlach
032 / 725 72 05
silvia.zumbach@unine.ch</td><td colspan="2">Natura Consultus
Emanuel Egger
Rte de la Fonderie 8
CH-1700 Freiburg
079 / 484 22 51
emanuel.egger@naturaconsultus.ch</td></tr>
<tr><td>Bedeutung</td><td colspan="2">Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (Nr.FR132)
Amphibien- und Reptilieninventar des Kantons Freiburg (Econat, 1991)
Besonders wertvoller Limikolenrastplatz (Sempach, 1992)</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Fläche</td><td>Total</td><td>15.2 ha</td></tr>
<tr><td>Grünland</td><td>8.5 ha</td></tr>
<tr><td>Auenwald, Hecken, Einzelgehölze</td><td>2.5 ha</td></tr>
<tr><td>Gewässer</td><td>3.0 ha</td></tr>
<tr><td>Röhricht</td><td>1.0 ha</td></tr>
<tr><td>Pionierstandorte</td><td>0.2 ha</td></tr>
<tr><td>Artikel</td><td colspan="2">381</td></tr>
</table>

Kommissionsmitglieder 2025

Name, Vorname	Vertretung	Funktion
Andrey Christa	Präsidentin	Präsidentin
Baeriswyl Helene	Pro Natura Freiburg	
Bregenzer Irina	KARCH	
Ursenbacher Sylvain	Pro Natura CH	
Carosella Carmine	Gemeinde Kleinbösingen	
Egger Emanuel	Amt für Wald und Natur	Sekretär
Gilles Hauser	Fakultatives Mitglied	
Kilchör Anton	Fakultatives Mitglied	
Häberle Anne	Pro Natura Freiburg	
Steiner Daniel	Fakultatives Mitglied	

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



0 25 50 75 m

1:3'000

Datum: März 2026

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Pflegearbeiten VAM

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



0 25 50 75 m

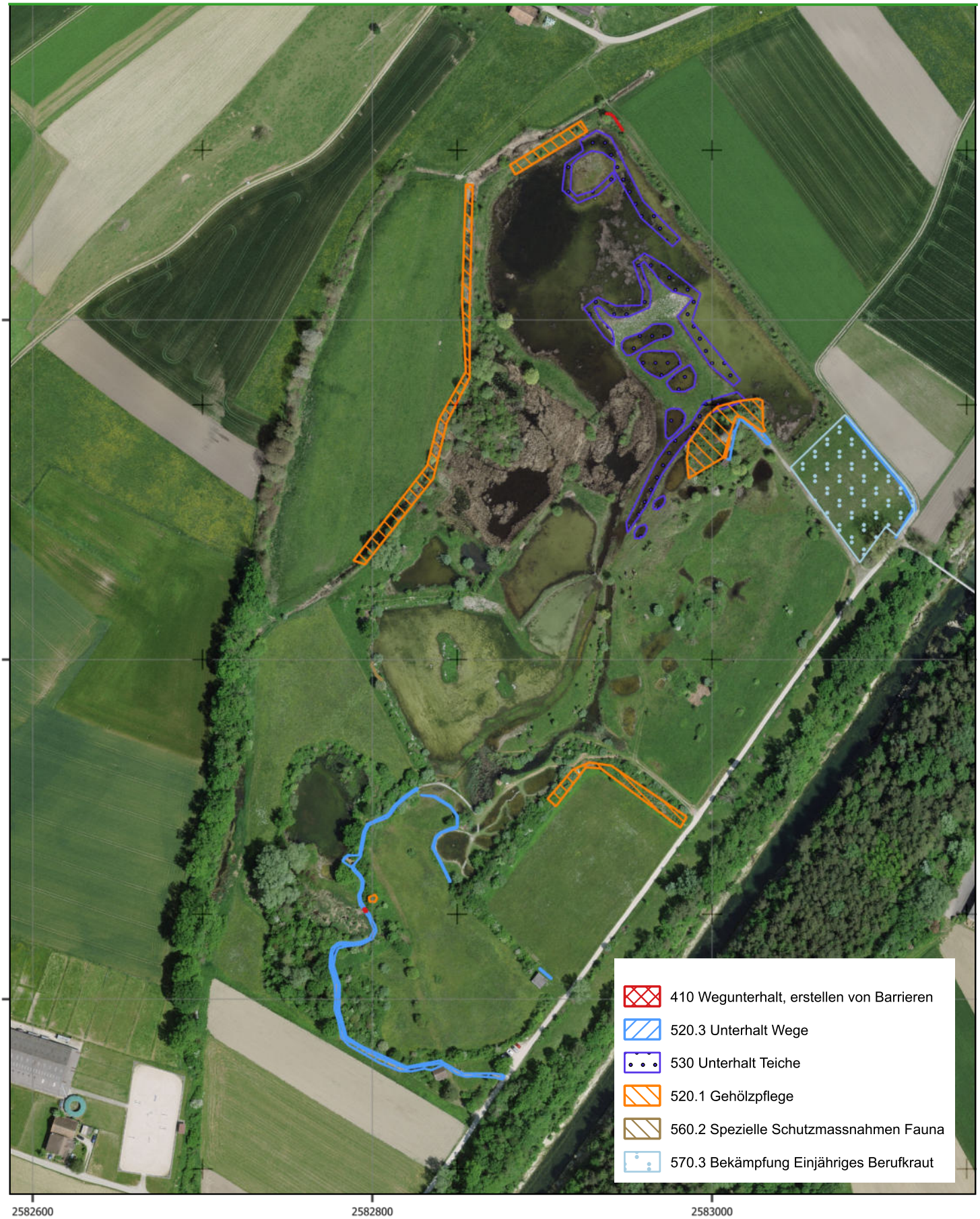
1:3'000

Datum: März 2026

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Baggerarbeiten Bader

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



0 25 50 75 m

1:3'000

Datum: März 2026

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Pflegearbeiten Freiwillige Helfer

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



0 25 50 75 m

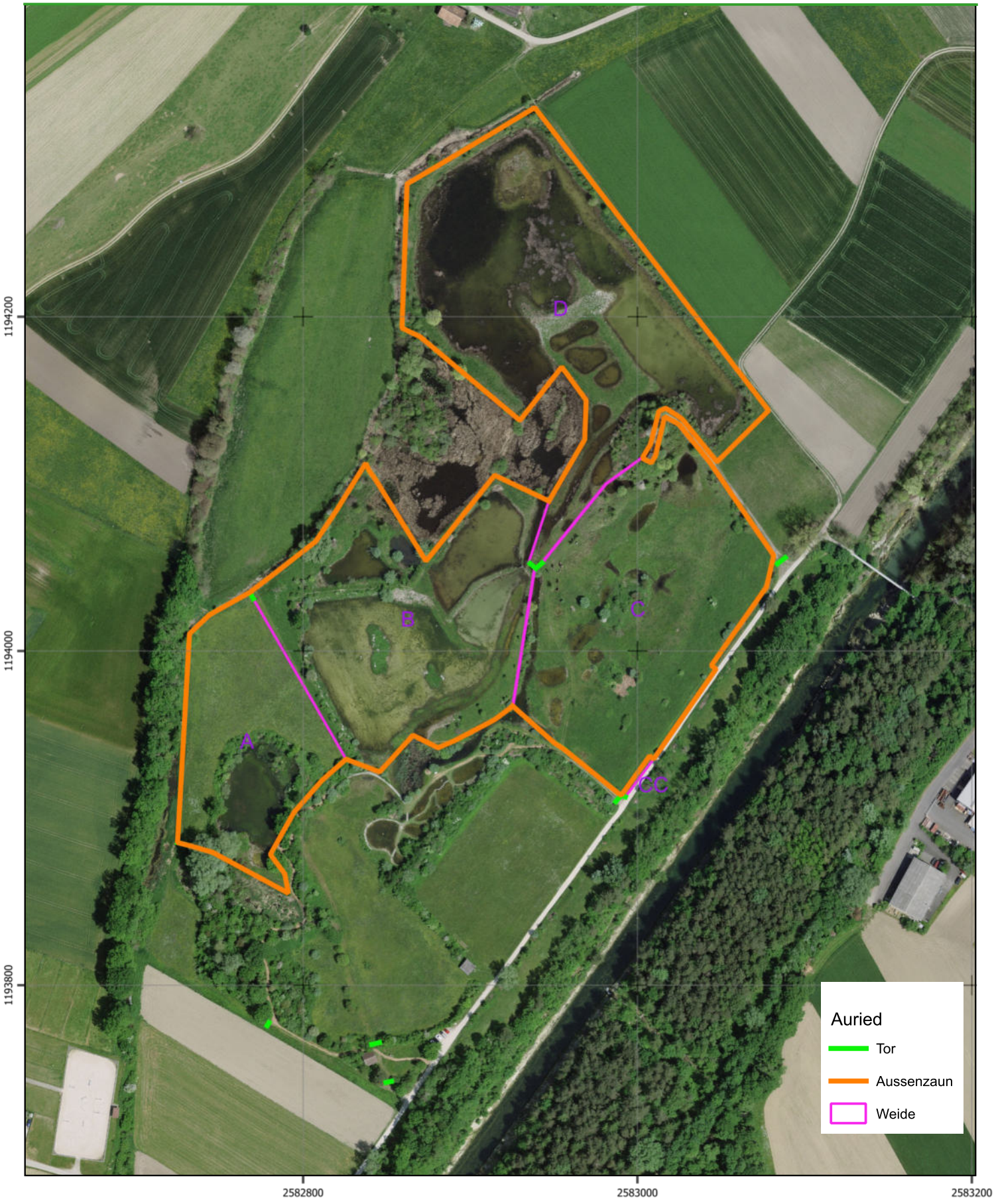
1:3'000

Datum: März 2026

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Neophytenbekämpfung
Einsatz Jät-Team Bösiger

Naturschutzgebiet Auried
Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB 132)



0 25 50 75 m

1:3'000

Datum: Februar 2025

Sachbearbeiter
Emanuel Egger, Natura Consultus
Route de la Fonderie 8c, 1700 Freiburg
026 422 22 07,
e.egger@naturaconsultus.ch

Weideinfrastruktur